

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

AUSSCHREIBUNG

1 Bodenbeläge

Hinweis Baubeschreibung

Hinweise zur Lage, Erschließung und Baustelleneinrichtung.

Kurzbezeichnungen im nachfolgenden Text und im Leistungsverzeichnis bedeuten:

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer

A = Architekt

BL = Bauleiter/Bauleitung

Lagebezeichnung:

Annette-von-Droste-Hülshoff Grundschule
Kirmstraße 1, 48161 Münster Nienberge

Das Baugrundstück liegt in einem Wohngebiet an vollausgebauter Straße und hat einen unmittelbaren Zugang zur Straße.

Erschließung:

Baustellenzufahrt, Lagerplätze und Einrichtung sind vom AN auf eigene Kosten zu erstellen und später wieder zu entfernen, soweit im folgenden Leistungsverzeichnis keine Vergütung vorgesehen ist.

Baustelleneinrichtung:

Die Baustellenzufahrt dient ausschließlich Anlieferungs- und Abfuhrzwecken. Das Parken und Abstellen von Fahrzeugen, außer zum Be- und Entladen, ist untersagt.

Da die Baumaßnahme in unmittelbarer Nähe der Schule, Kindergarten und Einfamilienhäuser realisiert wird, ist oberste Sorgfalt hinsichtlich der Baustellensicherung geboten!

Das Baugelände ist dauerhaft und lückenlos zum angrenzender Schule und Wohngebäude abzusichern und auch Tagsüber geschlossen zu halten.

Der Bauzaun und die Tore dürfen nur zur Materiallieferung aufgemacht werden. Nach Materialanlieferung sind diese unmittelbar zu verschließen. Vor dem Verlassen der Baustelle ist der gesamte Bauzaun täglich zu prüfen, zu sichern und das Tor / Tür einbruchssicher zu verschließen!

Rechnungsstellung:

Die Stadt Münster stellt gerade die Rechnungsstellung komplett auf E-Rechnung um. Ab sofort können Rechnungen (auch Abschläge) nur noch digital per E-Mail eingereicht werden. Die Rechnung ist als PDF-Datei zu senden an: rechnung@stadt-muenster.de

Die Rechnung muss im Dateinamen den Zusatz Rechnung haben. Anlagen sind gesondert als PDF-Datei beizufügen und müssen im Dateinamen den Zusatz Anlagen haben. Auf der Rechnung sind das Amt für Immobilienmanagement und der Sachbearbeiter zu benennen, außerdem muss das Bauvorhaben, das Gewerk, und die Projektnummer, sowie Ihre Auftragsnummer vermerkt sein.

Hinweis Zusätzliche Technische Vorschriften

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Bodenbelagarbeiten

Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage:

DIN 18365 Bodenbelagarbeiten

DIN 18201 Ebenheitstoleranzen im Hochbau, Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

DIN 18202 Ebenheitstoleranzen im Hochbau, Bauwerke EN 1815

Bemusterung

Die Oberböden sind nach Auftragsvergabe frühzeitig zu bemustern. Die Kosten hierfür sind in die entsprechenden Positionen mit einzukalkulieren

Stoffe, Bauteile:

Neben dem Belag müssen auch die verwendeten Klebstoffe, Grundierungen, Spachtelmassen und Abdichtverfahren für den vorgesehenen Zweck geeignet sein. Alle verwendeten Bauhilfsstoffe dürfen den Bodenbelag nicht nachteilig beeinflussen.

Ausführung:

Sofern nichts anderes vereinbart wird, erfolgt die Beheizung der Räume durch den Auftraggeber.

Bei Schleifarbeiten sind Absauggeräte zu verwenden.

Beläge sind an durchdringende Bauteile sorgfältig anzuarbeiten. Abdeckrosetten dürfen nur nach Rücksprache mit dem Auftraggeber eingebaut werden.

Begrenzungen zu anderen Belägen sind durch Trenn- oder Übergangschienen herzustellen.

Trenn- oder Übergangschienen im Bereich von Türen sind so einzubauen, dass das geforderte Schalldämmmaß oder die geforderte Feuerwiderstandsklasse beibehalten werden.

Innerhalb eines Raumes/Raumeinheit dürfen ausschließlich Beläge gleicher Chargennummer verlegt werden.

Alle eingesetzten Materialien sind so frühzeitig anzuliefern, dass sich diese in geeigneter Weise vor der Weiterverarbeitung akklimatisieren können.

Entsprechend der DIN 18365 Bodenbelagarbeiten, Abs. 3.4.4. ist die Verlegerichtung der Belagsbahnen dem Auftragnehmer überlassen. Die Bahnen müssen in die gleiche Richtung verlaufen. Ein Wechsel der Verlegerichtung ist nur am Abschluss der Raumeinheit und in Rücksprache mit der Bauleitung zulässig.

Der Nahtschluss erfolgt entsprechend der Empfehlung des Herstellers.

Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Übergabe auf geeigneter Weise (Abdeckung, Hinweisschilder, Verschluss) zu schützen. Dazu gehören der Schutz frischer Grundierungen und Spachtelgänge vor Begehen.

Sockelleisten sind in den Raumecken auf Gehrung zuschneiden.

Nach Abschluss der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen.

Die Anarbeitung an Heizungsanschlüssen etc. ist einzurechnen und diese Anschlüsse sind dauerelastisch zu versiegeln.

1.10

Reinigen des Untergrundes, grobe Verschmutzung

Art/ Umfang der Verschmutzung :

Materialreste, Mörtelreste, Verpackungsmaterial, etc.

Schuttmassen sind zu entfernen inkl Entsorgung.

Nur nach Erfordernis und auf Anordnung der Bauleitung!

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	1.268,000 m2	_____	_____
1.20	Voranstrich Zementestrich Voranstrich des Untergrundes aus Zementestrich Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ '.....' (Vom Bieter einzutragen) 1.268,000 m2	_____	_____
1.30	Spachteln, Zementestrich Vorbereiten des Untergrundes, Unterboden aus Zementestrich durch ganzflächiges Spachteln mit geeigneter Dispersions-spachtelmasse, im Mittel 2 mm, vollflächig aufspachteln, ausgleichen und schleifen. Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ '.....' (Vom Bieter einzutragen) 1.268,000 m2	_____	_____
1.40	Randdämmstreifen abschneiden und entsorgen Bauseitigen Randdämmstreifen mit Oberkante Bodenbelag bündig abschneiden und entsorgen. 580,000 m	_____	_____
1.50	Linoleum Bestand aufnehmen und entsorgen Bestehender Linoleumboden aufnehmen und entsorgen. Inkl. aller Nebenarbeiten und Vorleistungen für die Aufnahme des neuen Linoleumbodens. Inkl. Entsorgungskosten Estrichausbrüche werden über die Pos. 1.110 abgerechnet. Einbauort: OG Klassenzimmer Bestand Siehe Plananlage: A_46363 1.OG Übersicht Bodenbelagsarbeiten 93,000 m2	_____	_____
1.60	Bodenbelag, Linoleum, 2.5 mm, R9 Bodenbelag aus Linoleum DIN EN ISO 24011, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, keine zusätzliche Pflege während der Nutzungszeit notwendig, Wegen Planung eines nachhaltigen Gebäudes: Zum Vergleich mit anderen Bauprodukten müssen die Umweltdaten des Bodenbelages für den gesamten Lebenszyklus mittels gültiger EPD nachgewiesen werden, CO2 - neutrales Bauprodukt Cradle to Use, klimapositive Herstellung -0,663 kg/m², Transport zur Baustelle und Verlegung ohne Kompensation, klimapositiver Lebenszyklus 1Y von -0,22 kg/m², Kreislaufwirtschaftsanforderung zur Reduzierung des	_____	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Rohstoffbedarfes von Bauprodukten: Der Hersteller des gelieferten Bodenbelages verpflichtet sich, bei Objekten ab 1000 m², die bei der Verlegung anfallenden Verschnittreste zurückzunehmen, um diese im Rahmen des werkseigenen Rücknahme-Programms zum Umweltschutz zu recyceln und diese als Rohstoff bei der Herstellung neuer Beläge wiederzuverwerten. Die Rücknahme erfolgt in Abstimmung mit dem jeweils beauftragten Verlegebetrieb. Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch gemäß DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß EN ISO 10140-3 / EN ISO 717-2 ca. 5 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 Cfl-s1, brandtoxikologisch unbedenklich, Bewertungsgruppe Rutschgefahr mindestens R9 gemäß BGR 181, beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteglut, Art der Nutzung geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung, Dicke 2,5 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, Oberfläche mit taktilen Nuancen, gesprenkelt, Musterung durch Einsatz von Kakaoschalengranulat oder anderen natürlichem Material in der gesamten Linoleummasse, auf vollflächig gespachtelten Untergrund kleben, Produkt der Planung: Belag, Hersteller/Typ 'Forbo Marmoleum Cocoa 2,5 mm' oder gleichwertig, Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ '.....' (Vom Bieter einzutragen) Einbauort: EG, OG Flure und Lernbereiche Siehe Plananlage: A_46363 EG Übersicht Bodenbelagsarbeiten A_46363 1.OG Übersicht Bodenbelagsarbeiten A_63604 Aufbau FB-04		
	1.268,000 m ²		
1.70	Zulage v. g. Bodenbelag, für Aufzug, Entkopplungsmatte Zulage für das Belegen des v.g. Linoleums in der Aufzugskabine Bodenfläche 1,2 x 1,5 m² Untergrundprüfung und Vorbereitung Aufzugsboden Prüfen des Kabinenunterbodens (z. B. Stahlblech, Blindboden) auf Tragfähigkeit, Verwerfungen und planebene Lage. Reinigen		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	und mechanisches Vorbereiten des Untergrundes. Vollflächiges Entfetten bei Stahlblechböden. Einrechnen aller notwendigen Vorarbeiten für die nachfolgende Verklebung.		
	Spezialgrundierung / Haftbrücke Liefern und Aufbringen einer systemabgestimmten, lösemittelfreien, schnell trocknenden Spezialgrundierung (z.B. Polyurethan- oder Epoxidharzbasis) als Haftvermittler auf dem vorbereiteten, dichten Kabinenuntergrund gemäß Herstellervorschrift.		
	Liefern und Verlegen der Entkopplungsmatte Liefern und vollflächiges Verkleben einer elastischen, für elastische Bodenbeläge freigegebenen Entkopplungs-/Trittschallmatte (z.B. kunstfaser- oder kork-PU-gebundene Matte, minimale Aufbauhöhe, z.B. 1,2 bis 2 mm). Verklebung erfolgt mit einem schubfesten, systemkompatiblen Spezialklebstoff (z.B. 2-K-PU-Kleber) direkt auf dem vorbereiteten Aufzugsboden. Stoßfugen sind dicht aneinanderzupassen.		
	Verlegung des v.g. Linoleum Bodenbelag		
	Dauerelastische Randabdichtung Liefern und Einbringen einer dauerelastischen, mechanisch hoch belastbaren Fugendichtungsmasse (z.B. auf Polyurethan- oder MS-Polymer-Basis) als umlaufender Raumabschluss zwischen Linoleumbelag und Aufzugswand bzw. Türprofil, zur Vermeidung von Feuchtigkeitseintritt unter den Belag.		
	7,500 m ²	_____	_____
1.80	Sockelleiste Eiche Natur Massivholz, ca. 60x15 mm Lieferung und Montage von Holzsockelleiste, Maße: ca 60 x 15 mm Montage der Leisten per Montagekleber Untergrund Stahlbeton und Betonstein Eine alternative Montageart ist mit der Bauleitung abzustimmen		
	Einschließlich 2-facher Versiegelung (zum Bodenbelag und zur Wand)		
	490,000 m	_____	_____
1.90	Zulage Sockelleisten, Eckausbildung Zulage für die Ausbildung von Außen- und Innenecken. Die Leisten sind auf Gehrung zu schneiden.		
	210,000 St	_____	_____
1.100	Randfugen dauerelastisch versiegeln Randfugen dauerelastisch versiegeln, im Übergang an Bauteile ohne Sockelabdeckung wie z.B. bodentiefe Fensterfassade und Treppenstufen, mit Fugenmaterial einschl. Vorbehandlung der Fuge.		
	140,000 m	_____	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
1.110	Türübergänge flächenbündig beispachteln Türübergänge zu angrenzenden Bodenbelägen flächenbündig mit standfester Spachtelmasse beispachteln. Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ '.....' (Vom Bieter einzutragen) 15,000 m2		
1.120	Dehnfugenprofil für Linoleumbelag, Alu Lieferung und fachgerechtes Einbauen eines zweiteiligen, vibrationsfreien Bewegungsfugenprofils für den bündigen Einbau in Linoleumbodenbeläge. Das Profil muss die horizontalen und vertikalen Bewegungen des Bauwerks rissfrei aufnehmen. Material Trägerprofile: Aluminium-Seitenschenkel, gelocht zur sicheren Verankerung im Estrich/Kleberbett. Material Einlage (Sichtfläche): Flexiblere, alterungsbeständige, synthetische Kautschuk-Einlage (z.B. EPDM oder Nitrilkautschuk). Farbe der Einlage ist passend zum Linoleumbelag mit der Bauleitung abzustimmen (Standard: Grau / Schwarz / Beige). Technische Anforderungen: Profilhöhe: 2,5 mm auf die Dicke des Linoleumbelages inklusive Klebstoffschicht. Der Einbau erfolgt absolut bündig und höhengleich zum angrenzenden Linoleumbelag. Die Trägerflansche sind vollflächig im Untergrund zu fixieren. Der Linoleumbelag ist sauber an das Profil heranzuführen und anzuarbeiten. Übergänge dürfen keine Stolperkanten bilden. Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ '.....' (Vom Bieter einzutragen) Siehe Plananlage: A_63620 Bewegungsfuge Lino 115,000 m		
1.130	Übergangsprofil für Linoleumbelag, Edelstahl Lieferung und fachgerechtes Einbauen eines zweiteiligen, Übergangsprofils für den bündigen Einbau in Linoleumbodenbeläge. Technische Anforderungen: Profilhöhe: 2,5 mm auf die Dicke des Linoleumbelages inklusive Klebstoffschicht, inkl. Basisprofil Einbauort: Rampe < 6% Material: Edelstahl matt Der Einbau erfolgt absolut bündig und höhengleich zum angrenzenden Linoleumbelag, verdeckte Montage keine		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	sichtbaren Schrauben		
	Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ		
	'.....'		
	(Vom Bieter einzutragen)		
	Einbauort: OG Flur Brücke zum Bestand		
	Siehe Plananlage:		
	A_63635 FB 14 Übergang Anschlussdetail 2		
	A_63636 FB 14 Übergang Anschlussdetail 3		
	4,000 m		
1.140	Linoleumboden mit Abdeckkarton abdecken		
	Linoleumboden mit Abdeckkarton, Rollenware aus Milchtütenpapier, PAP55SP Stabil, 210 g/m², 1,0 m x 55,0 m abdecken inkl Entsorgung. Fixierung zu den Randbereichen mittels Klebeband. Nach Erfordernis und auf Anordnung der Bauleitung.		
	1.268,000 m2		
1.150	CM-Messung der Restfeuchte		
	Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrunds, Zementestrich (kein Heizestrich) gemäß DIN 18560 T1 mittels der CM-Messmethode incl. Wiederholungsmessung. Ein Messprotokoll ist anzufertigen.		
	8,000 St		
Summe 1 Bodenbeläge			

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
2	Trockenhohlboden		
2.10	Hohlbodens in Trockenbauweise, 36 mm Calciumsulfatplatten, Rampe Liefern und Verlegen eines Hohlbodens in Trockenbauweise mit Konformitätszertifikat. Der Hohlboden besteht aus 36 mm dicken Calciumsulfatplatten. Die 600x600 mm großen Trägerplatten sind werkseitig mit Zahnfräsungen versehen. Sie werden durch eine stufenlos höhenverstellbare Stützenkonstruktion exakt auf Höhe justiert und miteinander verklebt. Stufenlos höhenverstellbare, galvanisch verzinkte Stahlstützen. Verklebung der Stützfüße auf dem tragfähigen Rohboden mittels systemgebundenem Stützenkleber. Das Absaugen des Rohbodens und das Aufbringen einer systemkompatiblen Rohbodenversiegelung / Grundierung zur Staubbinding ist in den Einheitspreis einzurechnen Ausbildung einer Rampe Bauhöhe 1 bis OKFFB: 140 mm Bauhöhe 2 bis OKFFB: 440 mm Länge: 530 cm Breite: 376 cm Bodenplattendicke: 36 mm Plattenraster: 600 x 600 mm Stützenfußabstand: 600 x 600 mm Punktlast DIN EN 13213: 4000 N Bruchlast DIN EN 13213: ≥ 8000 N Baustoffklasse Trägerplatte DIN EN 13501-1: A1 Die Bodenplatten sind je nach Erfordernis an die Anschlussbereiche Wand / Estrich mittels Stahwinkel anzubinden. Länge 18,5 m Ein Konformitätszertifikat durch eine qualifizierte und vom Bundesverband Systemboden e. V. anerkannte Zertifizierungsstelle ist vorzulegen. Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ '.....' (Vom Bieter einzutragen) Einbauort: OG Flur Brücke zum Bestand Siehe Plananlage: A_63635 FB 14 Übergang Anschlussdetail 2 A_63636 FB 14 Übergang Anschlussdetail 3 A_63634 Hohlboden Übergang 20,000 m2		
2.20	Voranstrich, Vorbereitung Hohlboden Vorbehandlung der Hohlbodens in Trockenbauweise Voranstrich, Grundierung, Spachtelung nach Erfordernis. Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	'.....' (Vom Bieter einzutragen)		
	20,000 m2	_____	_____
2.30	Wandanschluss, Hohlboden Schallentkoppelter Anschluss an alle aufgehenden Bauteile (Wände, Stützen) mittels dauerelastischem, vorkomprimiertem Randdämmstreifen. Dicke ca. 10 mm		
	18,500 m	_____	_____
Summe 2 Trockenhohlboden			_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

3 Sauberlaufmatten**3.10 Sauberlaufmatte 3,55 x 1,72 m**

Lieferung und Montage einer aufrollbaren Sauberlaufmatte
Der Mattenrahmen iust bauseits vorhanden

Format Mattenrahmen: 3,55 x 1,72 m, Höhe: ca. 25 mm

Farbton: Einlage Anthrazit

Belastung: normal bis stark

Trägerprofil: aus verwindungssteifem Aluminium mit
unterseitiger Premium-Gehschalldämmung

Trägerprofilfarbe: C31 Edelstahl

Höhe: 22 mm

Trittläche: eingelassene, widerstandsfähige,
witterungsbeständige Ripsstreifen

Profilabstand : Standard 5mm , Abstandhalter aus Gummi

Rutsicherheit: rutschhemmende Eigenschaft R 12
nach DIN 51130

Brandverhalten:Brandverhalten der kompletten Mattenanlage
nach EN 13501 in Cfl-s1

Verbindung: durch kunststoffummanteltes Edelstahlseil

Polmaterial: 100 % PA 6 (Polyamid)

Produkt der Planung:

Emco MARSCHALL Original Ripseinlage 512 SR
oder gleichwertig

Angaben zum gewähltem Fabrikat / Typ

'.....'
(Vom Bieter einzutragen)

Einbauort: EG Eingang unter der Brücke
Siehe Plananlage: A_63631 Sauberlauf

1,000 St

Summe 3 Sauberlaufmatten

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
4	Stundenlohnarbeiten		
Hinweis	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
	Verrechnungssatz für Arbeitskraft -----		
	Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden. Sie müssen täglich vom Bauleiter unterschrieben werden. Alle Stundenzettel sind fortlaufend zu numerieren. Nicht rechtzeitig vorgelegte Stundenlohnzettel werden nachträglich nicht anerkannt. Die nachstehend angebotenen Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden. Kosten für Auslösung, Wege- und Fahrgeld, Akkordausgleich, etc. sind einzukalkulieren. Die gesetzliche Verordnung über die Abrechnung von Bauleistungen im Stundenlohn in der jeweils gültigen Fassung ist zu berücksichtigen. Poliere sowie Vorarbeiter werden im Stundenlohn als Hochbaufacharbeiter berechnet. Vergütung für Überwachung erfolgt nicht. Alle nachstehenden Positionen gelten als Bedarfspositionen. Die Massen wurden geschätzt.		
	Verrechnungssatz für Baugerät -----		
	Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung der Bauleitung ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebskosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Zahl der abgerechneten Stunden.		
	.		
4.10	Facharbeiterstunden		
	Stunden eines Facharbeiters für unvorhergesehene Leistungen zum besonderen Nachweis		
	50,000 Std.	_____	_____
4.20	Helferstunden		
	Stunden eines Hilfsarbeiters für unvorhergesehene Leistungen zum besonderen Nachweis		
	30,000 Std.	_____	_____
Summe 4 Stundenlohnarbeiten			_____

ZUSAMMENFASSUNG

1 Bodenbeläge	
2 Trockenhohlboden	
3 Sauberlaufmatten	
4 Stundenlohnarbeiten	
GESAMTSUMME (EUR netto)	
19,00 % MEHRWERTSTEUER	
GESAMTSUMME (EUR brutto)	